



Alfred Jöchlinger tritt in den Ruhestand

Nach 14 Jahren in der Geschäftsführung des Auftragnehmerkatasters Österreich (ANKÖ) verabschiedete sich Alfred Jöchlinger (links) in den Ruhestand. Seine Karriere begann Jöchlinger beim ÖAMTC, wo er einen entscheidenden Beitrag zur Mobilitätsforschung in Österreich beitragen konnte. Später war er unter anderem Lehrbeauftragter für kommunale und regionale Energieplanung an der Fakultät für Raumplanung und Architektur an der TU Wien und lehrte Volkswirtschaft an der Universität Wien, bevor er die Leitung des ANKÖ übernahm. Jöchlinger konnte in seiner Zeit als Geschäftsführer große wirtschaftliche Erfolge verbuchen. So ist beispielsweise die Liste eingetragener Unternehmen (LgU+) so lang wie nie zuvor und verzeichnete im Jahr 2017 95.000 Abfragen, ebenfalls Rekord in der Unternehmensgeschichte. „Der Blick auf unsere Kennzahlen zeigt, mit viel Enga-

gement, Know-how und Fleiß ist es uns gelungen, den ANKÖ als zentralen Akteur im Vergabebereich zu positionieren“, sagte Jöchlinger anlässlich seiner Verabschiedung.

Als neuer Geschäftsführer folgt ihm Emir Prcic nach. Der bisherige ANKÖ CIO ist bereits seit zehn Jahren im Unternehmen tätig und war mit seinem Team bei der Entwicklung der LgU+ sowie der eVergabe+ federführend. Mit diesen Erfolgsprojekten, aber auch mit den Erfahrungen durch Stationen in den USA und in Deutschland, konnte er sich in einem mehrstufigen Auswahlverfahren gegenüber 40 anderen BewerberInnen durchsetzen. Prcic möchte die Stellung der ANKÖ weiter ausbauen und alles daransetzen, die PartnerInnen des Unternehmens weiterhin zu begeistern. Jöchlinger gibt jedenfalls „mit einem sehr guten Gefühl“ an seinen Nachfolger weiter.